

**Stellungnahme
des Stadtteilbeirat Anger/Bruck
zu dem Wohnbauprojekt der Dawonia (ehemals GBW)
in
der Isarstraße**

Sehr geehrte Damen und Herren,

der geplante Umfang zur Schaffung von Wohnraum schreckt viele AnwohnerInnen im Anger ab und verursacht hierdurch sehr große Unsicherheit. Die Höhe des Hochhauses mit seinen 17 Etagen und die damit einhergehenden Bedenken wurden leider bei der Planung und der Genehmigung zu wenig beachtet.

Ja, es gab Einwände durch Anlieger u.a. der angrenzenden Erlösergemeinde. Diese liegen allen zuständigen Ämtern, den Ausschüssen und dem Stadtrat vor.

Wir als Stadtteilbeirat haben bei den unterschiedlichsten Gelegenheiten auf diese Bedenken hingewiesen, leider fanden sie bei den zuständigen Stellen kaum Gehör oder wurden beiseite gewischt.

Eines muss klar sein, der Stadtteilbeirat ist nicht gegen eine Bebauung. Was uns und viele andere beunruhigt ist der Umfang mit dem auch eine deutliche Zunahme an Fahrzeugen zu erwarten ist. Laut Aussagen der zuständigen Ämter sollte die Neckarstraße den zu erwartenden Verkehr bewältigen können. Auch hier bestehen erhebliche Zweifel, da es schon in den Stoßzeiten zu erheblichen Verkehrsbeeinträchtigungen an der Ampel in die Äußere-Brucker-Straße kommt.

Wir bitten daher ein schlüssiges Verkehrskonzept vorzulegen und die Bebauung mit einem Gebäude das 17 Etagen haben soll noch einmal zu prüfen, bevor ein Beschluss zum Bebauungsplan gefasst wird.

Für den Stadtteilbeirat Anger/Bruck

Martin Müller
Vorsitzender